

Nr. 167

September 2025

andelsbuch
informiert



Titelbild: Neuer Standort der OJB in der ehemaligen Volksschule in Bersbuch.
Foto: © Nina Bröll für die OJB

Auf in Richtung Zukunft

Neuer Standort für die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald: Mit neuer Energie in Bersbuch

Nach einem Jahrzehnt erfolgreicher Tätigkeit im ehemaligen Hotel Landammann in Andelsbuch ist die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald (OBJ) in diesem Frühjahr mit ihrem zentralen Standort, der „Guten Stube“, in die ehemalige Volksschule Bersbuch übersiedelt. Der neue Standort markiert nicht nur einen räumlichen Neuanfang, sondern auch einen klaren Schritt in Richtung Zukunft.

Die OBJ ist weit mehr als eine Anlaufstelle für junge Menschen: Sie ist Fachstelle, Netzwerk und Möglichmacherin in der Region. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen, Eltern, Vereinen und weiteren Partner*innen begleitet sie Jugendliche bei Anliegen, schafft konsumfreie Räume und fördert gesellschaftliches Engagement. Dabei versteht sie sich als Sprachrohr der Jugend im Bregenzerwald und setzt sich aktiv für deren Interessen ein. Mit dem Umzug nach Bersbuch eröffnet sich der OBJ nun zusätzlicher Raum für innovative Formate, kreative Projekte und generationenübergreifende Begegnungen.

Katharina Kleiter
Fotos: © Nina Bröll
für die OBJ



Die „Gute Stube“ bleibt dabei, was sie bereits zuvor war: ein sogenannter Dritter Ort – ein Social Activation Hub, der Gemeinschaft fördert und Menschen in Bewegung bringt. Ob bei Kreativ-Workshops, offenen Treffpunkten oder intergenerativen Veranstaltungen – in der Guten Stube wird Begegnung gelebt und aus Ideen wird gelebte Zukunft. „Die Entscheidung für den Standortwechsel ist ein bewusster Schritt, um unsere Angebote weiterzuentwickeln und noch stärker auf regionale Bedürfnisse einzugehen“, betont das OJB-Team. Der neue Standort bietet nicht nur mehr Platz, sondern auch neue Perspektiven für die offene Jugendarbeit in der Region. Neben der Guten Stube ist die OJB weiterhin mit den Jungen Räumen in Egg und Bezau aktiv: Das „s’Free“ in Egg und der „salonB“ in Bezau stehen Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren wöchentlich offen. Diese Standorte sind wichtige Ergänzungen zum zentralen Treffpunkt in Bersbuch und tragen zur flächendeckenden Präsenz der OJB im Bregenzerwald bei.



Mit dem bewährten Konzept, ergänzt um neue Möglichkeiten, will die OJB auch künftig junge Menschen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung stärken. Ganz im Sinne ihres Mottos: Zukunft ist Gut.

Für Fragen und weitere Informationen steht das Team der OJB gerne zur Verfügung.

Kontakt

Offene Jugendarbeit Bregenzerwald

Die Gute Stube

Bersbuch 343, 6866 Bersbuch

office@ojb.at

+43 664 120 47 45

www.ojb.at

Instagram: @offenejugendarbeit_bwald

Standorte

Die Gute Stube

Mittwoch & Donnerstag und zu Veranstaltungen

Bersbuch 343, 6866 Bersbuch

Instagram: @die_gute_stube

s'Free

Jeden FREITAG*, von 17-21 Uhr *außer in den Ferien

Pfarrhof 869, 6863 Egg

Instagram: @sfree.egg

salonB

Jeden SAMSTAG*, von 16-20 Uhr *außer in den Ferien

Platz 365, 6870 Bezau

Instagram: @salonb.ezau

Melde dich zu unserem Newsletter an und bleibe stets über Ideen, Formate, Workshops und Projekte der OJB informiert.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

- 12.05.2025 Punkt 6 **Bestellung der Delegierten der Gemeinde in die verschiedenen Gremien auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene (Vorschlag Gemeindevorstand).**
Der Vorsitzende stellt die Gremien und Kommissionen vor, für die Delegierte bestellt werden müssen. In diesem Zug erklärt der Vorsitzende die Zusammensetzung und die Aufgabe der Grundverkehrsorkommission, die genau vorgegeben ist.
Die Abstimmung über die Kommissionen erfolgt einstimmig.
Die vorgeschlagenen Delegierten werden einstimmig beschlossen.
Die Mitglieder der Unterausschüsse und Kommissionen sind auf unserer Homepage www.andelsbuch.at angeführt.
- 12.05.2025 Punkt 7 **Beratung über die Verlängerung von Gemeindeförderungen bis 2030**
Die angeführten Förderungen werden immer am Anfang einer Periode neu beraten und beschlossen:
Abstimmungen zu den Förderungen:
Die Holzheizung wird mit 22 von 23 Stimmen beschlossen.
Die Solarförderung wird mit 18 von 23 Stimmen beschlossen.
Die Trachtenförderung wird einstimmig beschlossen.
Die Tourismusförderung soll im Wirtschaftsausschuss gemeinsam mit dem Tourismusaus-schuss besprochen werden.
Die Lehrlingsförderung wird mit 22 von 23 Stimmen beschlossen.
Die Kikiförderung wird mit € 150,00 für Neuanschaffungen und € 100,00 für gebrauchte Kikis gegen Vorlage einer Rechnung vom Händler einstimmig beschlossen.
Die Förderung für das österreichweite Klimaticket mit 50 % für Studenten bis 26 Jahren wird einstimmig beschlossen.
- 24.06.2025 Punkt 3 **Information über die Rückmeldungen und Beschlussfassung zu den Unterausschüssen. Gründung einer Arbeitsgruppe für den Bereich „Sicherheit auf Gemeindestraßen“**
Der Vorsitzende erklärt, dass grundsätzlich mind. 5 Personen pro Unterausschuss gewünscht sind. Nach den Meldungen der GemeindevertreterInnen ist das nicht überall der Fall und könnten noch Nachmeldungen gemacht werden.
Abgabenkommission: 5 Personen
Finanzausschuss: 4 Personen, Jakob Bär meldet sich dazu
Flächenwidmungsausschuss, Raumplanung: 15 Personen haben sich gemeldet. Die ersten 10 laut Gemeindevertretungsreihung sollen aufgenommen werden, die restlichen 5 fallen leider weg, wenn nicht eine andere Entscheidung getroffen wird.

Gesundheit, Familie und Soziales: 6 Personen; Die konstituierende Sitzung hat bereits stattgefunden.

Informationsblatt: 8 Personen mit den Mitarbeiterinnen aus dem Gemeindeamt, dem Grafiker und dem Fotograf

Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss: 6 Personen

Kulturausschuss: 3 Personen; Nachdem sich aus der Runde niemand meldet, wird Karin Ritter weitere Gespräche führen.

Landwirtschaftsausschuss: 8 Personen

Polizeiausschuss, öffentliche Ordnung und Sicherheit: 3 Personen; Der Vorsitzende wird den Ausschuss ev. mit Mitgliedern aus dem Vorstand erweitern.

Prüfungsausschuss: 5 Personen

Umwelt-, Klima- und Energieausschuss: 6 Personen; Mitglieder des bisherigen e5 Teams werden gerne in diesen Ausschuss aufgenommen.

Wirtschaftsausschuss: 10 Personen

Abstimmung zu Unterausschüssen:

Zuerst wird über alle Ausschüsse außer dem Flächenwidmungsausschuss abgestimmt. Sie werden einstimmig gebildet.

Der Ausschuss für Flächenwidmung, Raumplanung mit den 10 erstgereihten GemeindevertreterInnen wird mit 19 von 24 Stimmen gebildet.

Es kam die Anregung, einen Ausschuss zum Thema Verkehr zu gründen.

Für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Sichere Gemeindestraßen“ haben sich bereit erklärt: Michael Pircher, Regina Metzler-Mattes, Michael Jäger, Michael Rüscher, Christian Bischofberger, Sandra Pörtl, Michael Simma und Christian Oberhauser.

Information und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2024

24.06.2025

Punkt 4

Der Rechnungsabschluss wurde den GemeindevertreterInnen frühzeitig per Mail übermittelt. Der Prüfungsausschuss hat sich ausführlich mit dem Rechnungsabschluss beschäftigt. Der Vorsitzende bittet den Vorsitzenden vom Prüfungsausschuss Johannes Troy um die Präsentation des Prüfberichts:

Im Folgenden sind die wichtigsten Auszüge aus dem Prüfbericht erwähnt. Der detaillierte Prüfbericht ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Johannes Troy präsentiert den Prüfbericht:

Laut Gemeindegesetz soll der Prüfungsausschuss die Gebarung auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit, die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften und die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit hin überprüfen.

Der Ergebnishaushalt ist wie die GuV bei einem Unternehmen. Bei der Gemeinde war das 2024 eine Punktlandung mit dem Voranschlag.

Übersicht Ergebnishaushalt 2024:

	Euro
Erträge	8.297.295,82
Aufwendungen	8.405.147,02
Nettoergebnis = Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	- 107.851,20

Im Finanzierungshaushalt sind alle Ein- und Auszahlungen der Gemeinde zu finden. Es wurden 2024 ca. € 600.000,00 verfügbare Mittel aufgebaut.

Übersicht Finanzierungshaushalt 2024:

	Euro
Einzahlungen	10.535.967,38
Auszahlungen	13.223.528,88
Nettofinanzierungssaldo	-2.687.561,50
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.300.000,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	174.557,17
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-437.881,33
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	184.837,51
Veränderungen an Liquididen Mitteln	622.718,84

Der Vermögenshaushalt zeigt die Aktiva-Passiva, wie beim Unternehmen die Bilanz.

Übersicht Vermögenshaushalt

Aktiva		Euro	Passiva		Euro
langfristiges Vermögen	39.961.857,52		Nettovermögen		17.983.107,46
			Investitionszuschüsse		10.217.955,55
kurzfristiges Vermögen	1.101.485,11		langfristige Fremdmittel		12.425.175,97
			kurzfristige Fremdmittel		437.103,65
Summe Aktiva	41.063.342,63		Summe Passiva		41.063.342,63

Zusammenfassung Ergebnishaushalt 2024:

Gruppe	Erträge	Aufwendungen
0 Vertretungskörper	134.386,95	815.524,33
1 Öffentliche Ordnung	26.329,83	142.366,74
2 Unterricht und Sport	791.723,43	2.230.572,01
3 Kunst und Kultur	102.174,31	334.804,12
4 Soziale Wohlfahrt	111.561,36	1.078.821,11
5 Gesundheit	216.400,82	970.262,09
6 Straßen- /Wasserbau	31.448,72	650.367,07
7 Wirtschaftsförderung	47.418,24	234.706,87
8 Dienstleistungen	1.332.044,80	1.319.640,43
9 Finanzwirtschaft	5.503.807,36	628.082,25
Summe	8.297.295,82	8.405.147,02

Johannes Troy geht auf die Besonderheiten im Rechnungsabschluss und auf die größeren Abweichungen vom Budget ein. Sie sind im Bericht angeführt und alle gut erklärbar. Die Schuldenentwicklung zeigt eine Pro-Kopf-Verschuldung per 31.12.2024 von € 4.579,50.

Der Prüfungsausschuss hat den Neubau der Volksschule Hof gänzlich geprüft. Dazu waren mehrere Sitzungen notwendig. Der Neubau ist nun abgerechnet und auch alle Förderungen sind eingelangt. Dazu ein Überblick:

Gesamtkosten brutto (inkl. Bücherei, Kindergarten, Bauhof, Ausweichschule und Projektierungskosten)	€ 18.847.000,00
abzgl. Vorsteuer für Teilbereiche	€ - 1.007.000,00
Gesamtkosten netto	€ 17.840.000,00
abzgl. Erhaltener Förderungen	€ - 6.354.000,00
Gesamtkosten für die Gemeinde nach Förderungen	€ 11.486.000,00

Finanziert wurden diese Gesamtkosten mit Darlehensaufnahmen von € 8,1 Mio. Die Differenz von € 3.386.000,00 wurde aus den laufenden Ergebnissen über die letzten Jahre finanziert.

Beim gesamten Projekt ergab sich eine Kostenüberschreitung von netto € 170.000,00. Ein Dank gebührt der Firma Baukultur für die gründliche und detaillierte Dokumentation sowie der professionellen Ausführung der Bauleitung.

Bei der Kassaprüfung anlässlich der Sitzung vom 12.6.2025 fand der Prüfungsausschuss die Unterlagen in tadelloser Ordnung vor.

Die Rückstände aus Steuern und Abgabenschulden betragen per 31.12.2024 € 1.375,91, das Mahnwesen ist gut organisiert.

Die Beteiligungen der Gemeinde Andelsbuch wurden auf ihren richtigen Bewertungsansatz überprüft.

Zusammenfassend stellt der Prüfungsausschuss fest, dass der Rechnungsabschluss 2024 außerordentliche Ausgaben für den Neubau der VS zeigt.

Die Spareinlagen haben sich zwar auf € 693.000,00 erhöht, aber dem steht ein deutlich gestiegener Schuldenstand von ca. € 12,3 Mio. gegenüber.

Die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde Andelsbuch ist angespannt. Aufgrund der Inflationsentwicklung stiegen die Aufwendungen stark bei stagnierenden Bundes-Ertragsanteilen. Zukünftig geplante und gewünschte Investitionen der Gemeinde müssen zukünftig vorerst verschoben werden.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt, die Grundverkäufe Sporenegg rasch umzusetzen, damit das Darlehen für den Grundkauf abgedeckt werden kann und die Liquidität für zukünftige Projekte wie die Arztpraxis generiert werden kann.

Der Prüfungsausschuss hat eine korrekt geführte Gemeindegebarung vorgefunden. Im Sinne der Ergebnisse der Prüfung dankt der Prüfungsausschuss Bgm. Bernhard Kleber, Gemeindekassierin Claudia Fischer und den anderen für die Gemeinde tätigen Personen für ihr Engagement und empfiehlt der Gemeindevertretung deren Entlastung.

Beschlussfassung:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2024 der Gemeinde Andelsbuch samt den jeweiligen Über- und Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Rechnungsabschluss 2024 wird einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende dankt Claudia Fischer, die eine sehr gewissenhafte und gute Kassierin ist, und den Mitarbeiterinnen in der Buchhaltung für die Arbeit während des ganzen Jahres.

24.06.2025

Punkt 6

Beschlussfassung für das Flächenwidmungsverfahren für die GST 1669/2. 105 m² sollen für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BM (Baumischgebiet) gewidmet werden.

Bei dieser Flächenwidmung ist es erstmalig nach der Gesetzesänderung der Fall, dass das Anhörungsverfahren vom Gemeindevorstand beschlossen wurde. Allerdings handelt es sich hier nur um eine Teilfläche vom GST 1669/2 im Ausmaß von 105 m², die von Freifläche

Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet gewidmet werden sollen. Der Vorsitzende zeigt den Widmungswunsch anhand des Flächenwidmungsplanes.

Die REP Grenze wurde entlang der bisherigen Widmungsgrenze gezogen.

Eine Arrondierung in diesem Ausmaß ist laut REP möglich.

Die Flächenwidmung von 105 m² des GST 1669/2 von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet wird einstimmig beschlossen.

Information und Beschlussfassung über den Beitrag der Gemeinde zur Neuanschaffung der Drehleitern für den Standort Andelsbuch und Schoppernau (mit Garagenzubau).

24.06.2025

Punkt 7

In der Regio wurde die Anschaffung einer neuen Drehleiter und einer zusätzliche Drehleiter diskutiert und beschlossen. Entsprechende Erhebungen des Landesfeuerwehrverbandes mit dem Land haben ergeben, dass es im Hinterwald immer mehr und größere Gebäude gibt und somit ein zweiter Standort sinnvoll ist. Der zweite Standort soll in Schoppernau sein.

Die Anschaffung beider Drehleitern kommt zusammen, da die am Standort Andelsbuch in die Jahre gekommen ist und in den nächsten Jahren getauscht werden muss. Nach der Bestellung braucht es einige Zeit, bis das Gerät geliefert wird. Außerdem wird die Anschaffung von 2 Geräten deutlich mehr gefördert.

Die Kosten werden genau erläutert. Die Kostenbeteiligung von Andelsbuch mit € 22.856,00 brutto pro Drehleiter und die anteiligen Kosten für die Garagenerweiterung in Schoppernau wird einstimmig beschlossen.

Information und Beschlussfassung über den Beitrag der Gemeinde Andelsbuch für den Umbau und die Sanierung des Vereinehauses Au (Anteil Rotkreuz-Stützpunkt Hinterer Bregenzerwald in Au)

24.06.2025

Punkt 8

Seit längerer Zeit gibt es den Wunsch, die 2 Stützpunkte für das Rote Kreuz in Egg und in Au zu erweitern. Egg muss noch zusätzlichen Boden kaufen und ist noch nicht soweit. Das Rote Kreuz hat einen Sponsor bekommen. Die Sparkasse der Gemeinde Egg zahlt aus einem Fonds für beide Umbaustandorte je € 600.000,00. Die aufzuteilenden Kosten für die Gemeinden bleiben dadurch sehr überschaubar. Der Anteil für die Gemeinde Andelsbuch beträgt € 16.292,81 brutto.

Der Kostenanteil von Andelsbuch in Höhe von € 16.292,81 brutto für den Standort Au wird einstimmig beschlossen.

24.06.2025

Punkt 9 **Information (durch Jodok Felder) und Beschlussfassung für die Vergabe der Arbeiten beim Urnenfriedhof.**

Wie schon mehrfach berichtet, ist der Bedarf an zusätzlichen Grabstätten auf dem Friedhof in Andelsbuch groß. Auf der rechten Seite des neuen Friedhofs sollen nur Urnengräber angelegt werden. Vom Projekt, das den Architekturwettbewerb gewonnen hat, soll nur das umgesetzt werden, das notwendig ist.

Der Vorsitzende zeigt den Plan vom Friedhof. 2 Reihen mit Urnengräber und in jeder Reihe ein Gemeinschaftsgrab und die Möglichkeit für Arkaden sollen umgesetzt werden.

Für die Arkaden sind Messingtafeln für Familiengräber und Einzelgräber vorgesehen, deren Größe, Schrift und Oberfläche vorgeschrieben sind. Die Messingtafel kann jeder Schlosser machen und die Oberfläche und Schrift macht die Firma Hölzl in Götzis. Der Plan und Muster dazu sind bei der Gemeinde.

In den Reihen hat jeder die Möglichkeit, einen individuellen Grabstein oder Kreuz im Rahmen der Vorgaben machen zu lassen.

Bei den Arkaden kommen die Urnen in den Boden vor der Mauer und im freien Feld in die Grabeinfassung.

Jodok Felder präsentiert die Kostenaufstellung:

Gesamtkosten für die Gemeinde: € 116.930,16

Die Preise sind Bruttopreise. Die Gemeinde ist beim Friedhof nicht vorsteuerabzugsberechtigt.

Die Kosten (brutto) für die Tafeln fallen den Grabbesitzern direkt an:

Einzeltafel, 440 x 440 mm, Messing 4 mm pro Stück € 1.944,00

Familientafel, 600 x 600 mm, Messing 4 mm pro Stück € 2.328,00

Diskussion:

Der Bürgermeister macht den Vorschlag, von jedem Grabbesitzer einen Baukostenzuschuss zu verlangen, da das Fundament fixiert ist und keine Grabeinfassungen gesetzt werden müssen. Er ist auch der Meinung, dass die Kosten für die Tafeln für die Arkaden vertretbar sind, da ja kein Grabstein notwendig ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig mit 1 Befangenheit:

- die Vergabe der Baumeisterarbeiten, Verputzer und Regreena mit Bewässerung
- einen Baukostenbeitrag von € 1.500,00 pro Grab im neuen Urnenfriedhof
- den Auftrag an Jodok Felder zur Umsetzung des Auftrages wie beschrieben für den vereinbarten Stundensatz

Geburten und Sterbefälle

Geburten

bis 12.08.2025

02.06.2025	Luis Erich von Annalena und Martin Moosbrugger, Hof 832
08.06.2025	Filian von Manuela Fetz und Tim Benzinger, Itter 845/6
15.06.2025	Kaspar Michael von Annika und Kai-Luka Moosbrugger, Wirth 424/3
27.06.2025	Sara Renate von Melanie Böhler und Johannes Bader, Moos 79/2
24.07.2025	Pius von Melanie Wild und Christoph Müller, Grunholz 821/2

Sterbefälle

06.08.2025	Alfred Fechtig, Krähenberg 115, Jahrgang 1948
06.08.2025	Michael Geser, Grunholz 450, Jahrgang 1976
09.08.2025	Marianne Fink, Bühel 184, Jahrgang 1940
11.08.2025	Josef Sohler, Bersbuch 482/1, Jahrgang 1948
12.08.2025	Elisabeth Kempf, Unterbezegg 195, Jahrgang 1951

Kummer und Schrecken

„Gides“ Jakob und seine Schwester Paula haben während seines Kriegseinsatzes von 1939 bis 1943 einen regen Briefaustausch gepflegt. Daneben sind auch Briefe von Verwandten, Nachbarn, Bekannten aber auch von Kriegskameraden vorhanden. Diese Briefe wurden von Aurelia Felder, der Gattin von deren Neffen, großteils transkribiert und mit ebenso vorhandenem passendem Bildmaterial versehen.

Benno Pfanner hat diese aufbereiteten Daten für die Gemeinde Andelsbuch in eine druckbare Version weiterverarbeitet. Diese entstandene Broschüre wird am Donnerstag, den 25. September 2025 um 20 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Andelsbuch im Rahmen einer Lesung vorgestellt.

Einerseits die erschütternden Berichte vom Kriegsgeschehen, andererseits die großen Sorgen der Familien zu Hause, aber auch Neuigkeiten und Tagestratsch aus der Heimat bilden sich in dieser Dokumentation sehr deutlich ab. Auch zum Ausdruck kommt die Einstellung der Briefschreiber zu dieser so dramatischen Entwicklung dieser Zeit.

Zu dieser Präsentation lädt die Gemeinde recht herzlich ein.





Mattea Dorner
und Pia Suppan

Egal ob am Arbeitsplatz, in der Schule oder einfach im Alltag – jeder Mensch wird regelmäßig mit stressigen Situationen konfrontiert. Aber was tun, wenn man dem Stress nicht mehr ausweichen kann?

Hallo zusammen,
wir sind Mattea Dorner und Pia Suppan und besuchen derzeit den 5. Jahrgang der HLW Riedenburg in Bregenz. Im Rahmen unserer Diplomarbeit zum Thema „**Stress und Präventionsmaßnahmen im Alltag von Kindern und Jugendlichen in Österreich**“ haben wir einen Anti-Stress-Weg bei den Wasserfällen in Andelsbuch geplant. Dieser Anti-Stress-Weg besteht aus verschiedenen Stationen, die Kindern und Jugendlichen Methoden zur Stressbewältigung im Alltag näherbringen sollen.

Folgende Stationen werden den Weg gestalten:

- Körperwahrnehmung – „Einfach spüren ...“
- Barfußpfad – „Den Boden spüren“
- Klangstation – „Lausche dem Jetzt“
- Balance-Station – „Finde dein Gleichgewicht“
- Dankbarkeitsbrücke – „Wofür bin ich dankbar?“
- ...und viele mehr.

Der Weg wird vom **13. bis 31. Oktober** für euch zugänglich sein. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und wünschen euch viel Spaß beim Erleben, Ausprobieren und Umsetzen dieser Tipps und Tricks! Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Tourismusbüro Andelsbuch realisiert.

Aus der Mittelschule Egg

Andrea Flatz

Bewegter Schuljahresabschluss und motivierter Neustart

Die letzten Schulwochen an unserer Schule waren geprägt von Bewegung, Teamgeist und besonderen Momenten. Zwei spannende Sporttage setzten sportliche Höhepunkte: Einer davon fand bei heißen Temperaturen im Freibad statt – mit viel Spaß, Spiel und Einsatz im Wasser. Der zweite Sporttag stand ganz im Zeichen der Leichtathletik. Auf dem Sportplatz zeigten unsere Schülerinnen und Schüler beeindruckende Leistungen – sei es beim Sprinten, Weitsprung, Hochsprung oder Weitwurf.

Ein echtes Highlight war auch das bereits traditionelle Volleyballspiel in der letzten Schulwoche: Lehrer:innen spielen zusammen mit Schüler:innen der vierten Klassen – begleitet von bester Stimmung und lautstarken Anfeuerungsrufen der gesamten Schule. Eine schöne Gelegenheit, das Miteinander und den Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft zu feiern.

Am Zeugnistag erinnerten wir daran, dass Noten zwar ein Teil des Lernens sind, aber niemals alles über einen Menschen aussagen. Hinter jeder Note steckt eine Geschichte – von Anstrengung, Mut und persönlichem Wachstum.

Und letztlich zählt auch in der Schule viel mehr als nur das Zeugnis: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Kreativität, Mut, und Herz sind nur ein paar Dinge davon.





Nun sind die Sommerferien da – eine wichtige Zeit, um Kraft zu tanken, zu genießen, Abenteuer gemeinsam mit Freunden zu erleben, Sonne zu tanken, neue Länder oder Orte zu entdecken, auf die Alm zu gehen oder einfach einmal nichts zu tun.

Mit frischer Energie starten wir nun ins neue Schuljahr! Besonders unseren Erstklässler:innen wünschen wir einen tollen Start, viele neue Freunde und dass sie sich von Anfang an bei uns willkommen und wohl fühlen.

Auf ein großartiges Schuljahr 2025/26!

Aus der Koordinationsstelle

Verena Marxgut
Fotos: © Land Vorarlberg |
Bernd Hofmeister, Carina
Nußbaumer

Koordinationsstelle

Vorarlberg am Teller – Auszeichnung in Platin für das Küchenteam im miteinander füreinander

Im Rahmen eines Festaktes wurden in der Kulturbühne Ambach in Götzis 45 Gemeinschaftsküchen für ihren konsequenten Einsatz regionaler Lebensmittel ausgezeichnet. Rund 230 geladene Gäste feierten gemeinsam mit den Verantwortlichen der Initiative „Vorarlberg am Teller“ die beeindruckende Leistung von über 550 Mitarbeitenden, die im vergangenen Jahr mehr als fünf Millionen Mahlzeiten aus überwiegend heimischen Zutaten zubereitet haben. Im Zentrum der Veranstaltung standen die starken Partnerschaften zwischen Gemeinschaftsküchen und der Vorarlberger Landwirtschaft. Landesrat Christian Gantner und Landesbäuerin Esther Bitschnau überreichten die Urkunden als sichtbares Zeichen der Anerkennung für gelebte Regionalität, nachhaltige Versorgung und ein starkes Miteinander.

Die Initiative „Vorarlberg am Teller“ wächst kontinuierlich und nachhaltig – sowohl in der Zahl der teilnehmenden Küchenbetriebe als auch im Umfang der zubereiteten Mahlzeiten und der damit verbundenen regionalen Wertschöpfung. Jahr für Jahr entscheiden sich mehr Einrichtungen dafür, vermehrt auf regionale Zutaten zu setzen und damit aktiv zur Stärkung der heimischen Landwirtschaft und zur Reduktion von CO₂-Emissionen beizutragen. Im vergangenen Jahr gaben die teilnehmenden Küchen 8,6 Millionen Euro für Lebensmittel aus Vorarlberg aus, was direkt der heimischen Wirtschaft und den bäuerlichen Familienbetrieben zugutekommt. Die Initiative zeigt: Nachhaltige Ernährung, wirtschaftliche Wertschöpfung und gelebte Regionalität können Hand in Hand gehen – zum Wohle der gesamten Region.

„Mit den ausgezeichneten Betrieben senden wir ein starkes Signal: Regionalität ist ein Zukunftsmodell, das Klima, Wirtschaft, Bildung und Gemeinschaft gleichermaßen stärkt und dabei einen wichtigen Beitrag zur Ernährungsbildung und Wertevermittlung in der Gesellschaft leistet“ – ganz im Sinne der Vorarlberger Landwirtschaftsstrategie Landwirt. schafft.Leben“, sagte Landesrat Gantner.

Unter den 5 Auszeichnungen in Platin ist in diesem Jahr auch unsere Küche im miteinander füreinander. Durch die Erhöhung vom Anteil an regionalen Bioprodukten konnte unser Küchenteam nach Gold im vergangenen Jahr nun die höchste Auszeichnung entgegennehmen.



Herzliche Gratulation und einen großen Dank an Elke Kalmbach, Monika Geser, Sigrid Lässer und Tanja Metzler.

Essen auf Rädern – Jubiläum und Abschied

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Veränderung im Fahrerteam von Essen auf Rädern. Fünf Jahre lang war Elisabeth Kempf mit viel Freude als FahrerIn im Einsatz. In dieser Zeit hat sie nicht nur die Mahlzeiten zugestellt, sondern hatte auch stets ein offenes Ohr und war eine humorvolle Gesprächspartnerin für viele BezieherInnen von Essen auf Rädern. Obwohl es ihr schwerfiel, musste sie diesen Dienst beenden. Wir danken ihr von Herzen für ihren Einsatz.

Weiters durften wir ein 20-jähriges „Dienstjubiläum“ feiern: Reinhold Bechter hat am 04.05.2005 seine ersten Mahlzeiten ausgeliefert und ist seither ein verlässlicher Fahrer für Essen auf Rädern. Auch er hat in dieser Zeit neben der Zustellung der Mahlzeiten

Essen auf Rädern – auf einen Blick:

Kosten inkl. Zustellung
seit 1.01.2025
€ 9,50 Ganze Portion
€ 8,00 Halbe Portion

Zustellung
Von Montag bis Sonntag
Bestellungen und weitere
Informationen:
Koordinationsstelle |
Verena Marxgut
miteinander füreinander |
Hof 816
T 05512 22000 | koordinationsstelle@mitfuer.at |
www.mitfuer.at

Küche im miteinander
füreinander
T 05512/22 000-12
von 7.30 bis 13.00 Uhr

Änderungen können direkt
in der Küche bekannt
gegeben werden



unzählige Gespräche geführt, aufmunternde Worte gefunden und da und dort mit einem kleinen Handgriff geholfen.

Mit seinem Humor hat er sicher viele EssenbezieherInnen zum Schmunzeln gebracht. Für seinen langjährigen Einsatz sagen wir herzlichen Dank und hoffen, dass er noch lange Freude an diesem Dienst hat.

Neben Reinhold Bechter stellen Rosi Wirth, Ingbert Bär, Edi Jäger und Anton Moosbrugger weiterhin die Mahlzeiten von Montag bis Sonntag verlässlich zu – herzlichen Dank für euren Einsatz.

„Brandaktuelles“ von der Feuerwehr Andelsbuch

Auch in dieser Ausgabe des „andelsbuch informiert“ möchten wir darüber berichten, was abseits des Einsatzgeschehens, dies kann auf unserer neu gestalteten Homepage www.feuerwehr-andelsbuch.at oder auf unseren sozial-Media-Kanälen nachgesehen werden, bei unserer Feuerwehr so alles los ist.

Wettkampfsaison 2025

Die (Gruppen)-Wettkampfsaison hat für unsere Feuerwehr traditionell mit dem Nassleistungsbewerb des Bezirkes Bregenz, der in diesem Jahr in Bildstein ausgetragen wurde, geendet. Bei diesem Bewerb trat unsere Wehr, wie schon in den letzten Jahren, mit einer starken Mannschaft an und stellte gleich 5 Bewerbungsgruppen. Nach zahlreichen Proben auf dem Kunstrasenplatz des FC-Andelsbuch – bei dieser Gelegenheit möchten wir uns nochmals recht herzlich beim gesamten FC-Andelsbuch für die gute Zusammenarbeit bedanken – konnten wir unsere Fähigkeiten am Samstag, den 19.07.2025 in Bildstein unter Beweis stellen. Die Gruppe rund um Gruppenkommandant Helmut Berchtold (Andreas Kempf, Harald Metzler, Klaus Metzler, Harry Simeoni, Peter Felder, Helmut Liebschick, Christoph Kohler und Thomas Ritter) sicherten sich den Sieg in der Klasse B und zogen in das Finale um den Tagessieg und das heißbegehrte „goldene Strahlrohr“ ein. Diese Trophäe ging in diesem Jahr an die Feuerwehr Wolfurt.



Unser stolzer „Täfeleträger“ beim Festumzug in Bildstein

Am darauffolgenden Sonntag durften wir bei strahlendem Sonnenschein einen wunderschönen Festumzug mit zahlreichen Mitgliedern unserer Feuerwehr samt Festdamen vor der malerischen Kulisse von Bildstein erleben.

Am Samstag, den 28.06.2025 fanden die diesjährigen Landesleistungsbewerbe in Satteins statt, bei denen 2 Wettkampfgruppen der Aktiven und eine Wettkampfgruppe unserer Feuerwehrjugend teilgenommen haben. In der Klasse FJLA-Bronze und Silber

Johannes Scalet

(Feuerwehrjugendleistungsabzeichen) hat je eine Gruppe unserer Feuerwehrjugend erfolgreich teilgenommen – recht herzliche Gratulation. Die Wettkampfgruppe mit Peter Geser, Jakob Geser, Jakob Berchtold, Josef Berchtold, Johannes Zündel, Anton Ritlop, Manuel Feuerstein, Florian Kohler und Martin Berchtold holte sich sensationell den 2. Platz in der Klasse FLA-Bronze A. Diese Gruppe erreichte beim Tiroler Landesleistungsbewerb in Silian im Osttirol ebenfalls in der Klasse FLA-Bronze A Gäste den ausgezeichneten 3. Rang.



Wettkampf Silian im Osttirol
vorne v. l. n. r.: Peter Geser, Anton Ritlop, Josef Berchtold, Manuel Feuerstein und Jakob Geser
hinten v. l. n. r.: Johannes Zündel, Jakob Berchtold Florian Kohler und Martin Berchtold

Ausflug nach Zell am See:

Vom 29. – 31.05.2025 fand unser Ausflug nach Zell am See statt. Leider mussten wir aufgrund des Wetters schon zum Start unsere Route ändern. Und so führte unser Weg nach Zell am See nicht über den Brenner, das Pustertal und die Großglockner-Hochalpenstraße, sondern über den Gerlos und die Krimmler Wasserfälle, welche wir auch besichtigt haben. Vor dem gemeinsamen Abendessen durften unsere Wettkämpfer als Überraschung noch die neu angeschaffte Pumpenattrappe in Empfang nehmen.

Am zweiten Tag stand der Vormittag zur freien Verfügung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es auf das Kitzsteinhorn, wo wir bei einer „privaten“ Führung die Gipfelwelt 3.000 und noch weitere Infrastrukturbauten und interessante Informationen über die Kapruner Seilbahnen (ca. 270 Beschäftigte) mit ihrem Gletscher präsentiert bekamen.

Der letzte Tag unseres Ausfluges wurde für einen Besuch auf der Kartbahn B1 in Innsbruck genutzt, wo sich ein Großteil der Mannschaft harte Duelle in Sachen Rennsport lieferte und wir uns mit einem Mittagessen für die Heimfahrt gestärkt haben.



Ankunft in Zell am See



Aussichtsplattform Gipfelwelt 3.000 am Kitzsteinhorn

Von Haarkunstwerken zu Textbausteinen

Martin Melchior Ritter
für den Kulturausschuss

Das Haareschneiden und das kunstvolle Frisieren hat sie meisterhaft erlernt. Und dann ist es einfach passiert: Über das Tagebuchschreiben und ihr Studium in Deutsch und Berufsorientierung ist sie in der Literaturszene gelandet.

Christina „Tina“ Strohmaier kommt gebürtig aus Andelsbuch. Ihr Lebensmittelpunkt ist zurzeit Feldkirch, von wo aus sie ihrem literarischen Arbeiten nachgeht. Und das ist doch recht vielfältig. So ist sie neben ihrer freischaffenden Autorinnentätigkeit auch als Poetry Slammerin auf der Bühne zu erleben oder gibt Tipps und Tricks im Rahmen von Schreibworkshops. Zusätzlich hat sie die Projektleitung der Veranstaltungsreihe „Mundart im Mai“ inne und ist beim freien Radio Proton für den Bereich Literatur und Schulradio angestellt. Außerdem widmet sie sich als Tanzpädagogin einer ihrer weiteren Leidenschaften: dem Tanzen.

2024 hat sie ihren ersten Roman „Ein Goldhügel im Gaumen“ veröffentlicht. Ihr zweites Buch ist gerade in Arbeit. Wer Christina „Tina“ Strohmaier folgen, in ihr literarisches Tun eintauchen oder manche ihrer Poetry Slams nachhören möchte, kann dies auf ihrer Website www.tinastrohmaier.com tun.



Zweite Nabelschnur

Ein Song, der dich an deine Gefühle erinnert
Du wirst heiraten
Noch eine Woche, dann ist es so weit
Das Datum ist fixiert
Du freust dich, aber dein Herz
Es ist noch woanders
Weiß nicht wohin
Alles geht zu schnell
Obwohl du dich lange gefreut hast
Alles geht zu schnell
Dein Kopf ist den Gefühlen voraus

Du wirst heiraten
Kalte Füße, kalte Hände auch
Jetzt, wo es ernst wird
Wo du glaubst, es wird ein Leben
Ein Leben lang eine Person geliebt
Derweil hast du in der Vergangenheit
Viele Personen geliebt
Doch du hast ihnen nicht genügt
Und jetzt genügt du

Alles geht zu schnell
Obwohl du dich lange gefreut hast
Alles geht zu schnell
Dein Kopf ist den Gefühlen voraus
Du siehst das Datum
Es lächelt dich an, doch du
Du bist melancholisch

Du wirst heiraten
Vergangene Beziehungen ziehen an dir
Vorbei, vorbei deine Jugend
Du hast sie geliebt
Und nun heißt der Weg loslassen
Die Vergangenheit und Liebe
Ob ein endliches Ende möglich ist?
Es ist eine Tragödie, dass deine Jugend
vorbei ist
Ein zweites Abschneiden der Nabelschnur
Der Kopf war bereit
Die Gefühle der Jugend brauchen Zeit
Melancholie

Alles geht zu schnell
Obwohl du dich lange gefreut hast
Alles geht zu schnell
Dein Kopf ist den Gefühlen voraus
Du siehst das Datum: in einer Woche
Es lächelt dich an, doch du
Du bist melancholisch

Du wirst heiraten
Es ist okay, dass du dich jetzt
Jetzt nicht darauf freust
Der Schnitt schmerzt

Anmerkung der Redaktion:

Dieses Gedicht hat Christina „Tina“ Strohmaier auf dem Weg zu unserem Gespräch geschrieben.

Franz-Josefs-Höhe Schilifte GesmbH

Benno Pfanner

Sämtliche Sachverhalte sind aus den Unterlagen der „Schilift-Franz-Josefs-Höhe Gesellschaft m.b.H. ersichtlich, diese befinden sich im Archiv der Gemeinde Andelsbuch.

Weitere Informationen stammen aus Interviews mit folgenden Personen.

- 1) Wilfried Kaufmann
- 2) Hans Berchtold
- 3) Franz Anton Mennel
- 4) Siegfried Nagel
- 5) Hannelore und Josef Hofer

Ein kurzes Aufflammen aus sportlicher/touristischer Sicht

Den Initiatoren Anton Bär, Peter Kohler und Kaspar Wirth gelang es, bis zur Gründungsversammlung 46 Gesellschafter zu gewinnen. Wilfried Kaufmann, der damals schon über 20 Jahre bei Firma Erich Moosbrugger tätig war, wurde zur Projektbetreuung von Anfang an mit eingebunden.¹⁾

Die Gründungsversammlung fand am 19.11.1969 im Hotel Landammann statt. Hierbei wurde auch der Name für die Gesellschaft festgelegt und nach zweimaliger Abstimmung mit „Franz-Josefs-Höhe Schilifte GesmbH“ bestimmt. Die weiteren Vorschläge waren „Krähenberg“ und „Schönhalde“. An der Gründungsversammlung nahm auch Notar Dr. Farkas teil, der rechtliche Fragen zur GesmbH, insbesondere zur Haftung beantwortete. Als Organe wurden gewählt:

Geschäftsführer: Wilfried Kaufmann

Aufsichtsräte: Anton Bär, Anton Pfanner, Kaspar Wirth

Weitere Personen zur Unterstützung des Ausschusses:

Stellvertreter und Kassier: Fridolin Metzler

Technische Berater: Lothar Mätzler, Jakob Jäger

Am 24.11.1969 wurde der Notariatsakt über die Gründung der „Schilift Franz-Josefs-Höhe Gesellschaft m.b.H. ausgefertigt, in welchem 52 Gesellschafter erfasst sind, die 241.000,00 S Stammeinlagen übernommen haben.

Das Angebot der Firma Doppelmayr für die Schleppliftanlage ist mit 27.10.1969 datiert und weist einen Betrag von 279.650 S aus. Am 01.12.1969 erging das Bewilligungsansuchen an die BH Bregenz, Kommissionierung am 19.12.1969. Die Bewilligung zum Bau der Anlage ist mit 31.12.1969 datiert – mit demselben Tag an dem die letzte Stütze – Bergstation errichtet wurde.

Wilfried erinnerte sich anlässlich der Entstehung dieses Berichtes noch gut an die denkwürdige Firstfeier, wo dem kalten Wetter mit entsprechenden Getränken getrotzt wurde. Die Bauarbeiten wurden neben den Monteuren der Firma Doppelmayr zum einen durch Firma Kohler und Firma Moosbrugger und zum anderen durch tatkräftige Mithilfe von Gesellschaftern und Freunden gestemmt. Die elektrischen Belange wurden von den Firmen Willi & Vögel ausgeführt.¹⁾

Hans Fink und Hans Berchtold haben unter anderem mit dem Pferdefuhrwerk beim Bau mitgewirkt und mit Schlitten den Beton zu den Stützen geführt.²⁾

Schließlich am 17.01.1970 war die Anlage fertiggestellt und erfolgte die behördliche Abnahme am 21.01.1970 – Bauzeit 1 Monat und 1 Tag!!

Technische Daten:

rechter Lift

Schlepplänge 270,49 m

Schlepphöhe 57,00 m

Fahrtgeschwindigkeit 3,0 m/sec

Förderleistung: ausgelegt für 850 P/h (= 26 Gehänge)
ausgestattet für 523 P/h (= 16 Gehänge, im Februar 1970
wurden 4 zusätzliche Gehänge angeschafft)

Lieferumfang:

- 1 Antriebsmaschine Type OPK mit Getriebe Type VKSO 222 Seilscheibe 2,0 m DM
- 1 Elektr. Ausrüstung kompl. Fabrikat SCHORCH, inkl. Telefon und Abstellereinrichtung
- 1 Umlenkstation Type o mit Seilscheibe 2,0 m DM
- 1 Spanneinrichtung in der Bergstation angeordnet
- 1 Förderseil nach ÖNORM M 9503 14,5 mm DM verzinkt
- 10 Stück Rollenbatterien Type A 250 mm Rollen DM
- 16 Stück Schleppgehänge Type IW/7,5/14,5 mit Anfahrdämpfung
- 2 Stück Schleppbügel als Reserve
- 2 Stück Stützen in Stahlkonstruktion mit Blech 6 mm, SH 7,0 m
- 1 Stück T-Stütze in Stahlkonstruktion mit Blech 6mm, SH 8,0 m



Aus den Rechnungen kann folgender Baufortschritt nachvollzogen werden:

18.11.1969	Doppelmayr, Wolfurt	Bestellung der Liftanlage
16. und 18.12.1969	Herbert Raidel, Alberschwende	Fundamente ausbaggern
15.12.1969 – 15.01.1970	Hans Kohler, Andelsbuch	Erstellung der Stützenfundamente
19.12.1969 – 17.01.1970	Josef Feuerstein, Andelsbuch	Pflug, Seilwinde, Hütten Transport

Gemäß Bericht in den Vorarlberger Nachrichten war bereits am Sonntag 18.1. Betrieb, was auch der Behörde zu Ohren kam und ein Bußgeld von zweimal 500,00 S zur Folge hatte. Hierzu wurde im Protokoll zur Sitzung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat vom 29.1. u. a. festgehalten: „Da für die Schilift G.m.b.H. in dieser Zeit trotz der Strafmandate ein Gewinn zu verzeichnen war, wurde die verfrühte Inbetriebnahme des Schiliftes einstimmig gutgeheißen.“

An diesem ersten Betriebstag wurden 61 Karten für Erwachsene und 107 Karten für Kinder verkauft, was einen Erlös von 3130 S ergab. Somit tummelten sich über 170 Leute im neuen Schigebiet!

Die wesentlichen Investitionen waren:

Liftanlage	Doppelmayr	297.528,00 S
Fundamente ausgraben	Herbert Raidel	1.800,00 S
Fundamente	Hans Kohler	21.114,23 S
Fundamente	Erich Moosbrugger	25.777,30 S
Stromanschluss, Verkabelung Freileitung	VKW	67.656,00 S
Elektrische Anlage	Willi & Vögel	11.316,70 S
Kassahaus	Franz Geser	12.936,00 S
Wärterhütte	Konrad Mohr	4.950,00 S
Bedachung 3 m ² und 7m ²	Rudolf Kopf	2.340,00 S
Kasten	Rudolf Kopf	650,00 S
Schaffnerzange	Zawadil, Wien	313,50 S
Flutlichtanlage	Willi & Vögel	17.665,25 S
WC-Anlage	Ulmer	1.128,00 S
Gesamt		465.174,98 S

Einige der Unternehmen haben einen Teil ihrer Rechnungen über Beteiligung an der Schiliftgesellschaft verrechnen lassen.

In den Pachtverträgen mit den von der Lifтанlage betroffenen Grundbesitzern wurde der Pachtschilling wertgesichert, wobei hierfür die Entwicklung des Produzentenmilchpreises vereinbart wurde.

Laut Protokoll über die 1. ordentliche Generalversammlung vom 22.01.1971 kann der Geschäftsführer über ein erfolgreiches Geschäftsjahr berichten. Die vorsichtig geschätzten Einnahmen in Höhe von 20.000 S konnten, begünstigt durch den langen und schneereichen Winter 1970 mehr als verdoppelt werden. Und auch für das laufende Geschäftsjahr lagen bis zur Versammlung Einnahmen von rund 54.000 S vor. Davon 4.400 S wurden auf Grund der neu installierten Flutlichtanlage mit 5 Lichtpunkten möglich. Nach Einstellung des Liftbetriebes wurde diese Flutlichtanlage am Fußballplatz eingesetzt.¹⁾



Die nächste Saison – 1971/72 – sollte dann wegen Schneemangel nahezu zur Gänze ausfallen – nur 8 Betriebstage waren möglich. Das war auch die erste Saison bei den Andelsbucher Großliften Gerach-Niedere, wie die Bergbahnen Andelsbuch anfänglich bezeichnet wurden. In diesem Jahr bestand erst die Doppelsesselbahn bis ins Gerach und außer dem Eröffnungstag Anfang Dezember war auch dort kein Betrieb möglich.¹⁾

Verschiedene Fahrkarten wurden angeboten. So gab es im Jahr 1973/74 für Erwachsene Blockarten zu 12 Fahrten (35 S), Tageskarten (75 S), Halbtageskarten oder Abendkarten (50 S), Gästekarten für 6 Tage (200 S), Saisonkarten (700 S) und den „Wälderblock“, ein regional nutzbares Angebot, von dem je Fahrt 2 Punkte benötigt wurden (3 S). Die Preise für die Kinderkarten betrugen weniger als 2/3 der Erwachsenentarife.

Auch wurden bereits Werbedurchsagen im ORF getätigt. Kosten pro Durchsage und Wort 6 S. Auch ein Inserat vom 20.12.1975 in der Neuen Vorarlberger Tageszeitung zeugt von den Bemühungen Gäste zu erreichen.



Anton Bär (Jahrgang 1918) war allermeist im Kassahäuschen, Fridolin Metzler (Jahrgang 1931) fungierte als Betriebsleiter, weiters im Dienst standen Hans Fink (Jahrgang 1922) an der Talstation und Josef Hofer (Jahrgang 1943) an der Bergstation sowie auch Friedrich Metzler und Hans Berchtold. Daneben gab es noch eine Reihe kurzzeitig Beschäftigte.¹⁾

Ganz am Anfang wurde eine Pistenwalze von Alberschwende ausgeliehen, öfter zum Einsatz kam dann in den ersten Jahren eine Eigenbauwalze von Alois Eberle, der bei der Seilbahn Bezau beschäftigt war und diese zusammen mit Hans Meusburger (Bezau) gebaut hat. Die Walze wurde für jeden Einsatz jeweils von Bezau an- und abtransportiert. Bei der GV vom 08.06.1973 gibt der Geschäftsführer bekannt, dass er auf eigene Kosten ein Pistengerät angeschafft hat, dieses an die Gesellschaft vermietet und wenn sie dann genug Geld habe, sie es erwerben könne. Mit diesem Motorschlitten Marke Nordstar, 36 PS, Anschaffungskosten 41.840 S von der Firma Hämmerle, wurde die Pistenpräparierung meistens von Betriebsleiter Fridolin Metzler und Josef Hofer bewerkstelligt. Tatsächlich ist das Gerät im Eigentum von Wilfried Kaufmann geblieben und hat er es als Privatperson auch noch bis mindestens 1981 an die Gemeinde zur Loipenpräparierung verliehen. Es wurde dann nach Buch Schilift Schneiderkopf, dem späteren Bürgermeister Ewald Hopfner verkauft.¹⁾

Der Parkplatz war neben und hinter dem Haus der Gemeinde, wo Familie Pollaczek und Familie Muxel gewohnt haben. Das war in etwa zwischen den Häusern von Familie Andrea und Ludwig Berchtold sowie Elfriede und Ewald Ritter.¹⁾

Als Besucher-WC konnte die ersten Jahre das WC bei Familie Pollaczek genutzt werden, die dafür eine Entschädigung von 200,00 S pro Saison erhielten. Am 18.12.1973 wurde ein WC samt Zubehör und Hinweisschild von der Firma Ulmer erworben und im hinteren Teil dieses Hauses eingebaut.¹⁾ Daneben konnte auch bei Familie Mennel das WC im Untergeschoß genutzt werden, deren Kinder hatten im Gegenzug freie Fahrt.³⁾

Weiters wurden Schikurse, vermutlich unter der Schischule Häfele, abgehalten. Ihr Büro war in Moos 87, dort wo heute Helga und Otto Schneider wohnen. Denkwürdig ist der Hausfrauenschikurs in Erinnerung, der bei Flutlicht gehalten wurde. Ausführende Schilehrer waren Siegfried Nagel und Josef Wolf. Der Abschlussabend soll erst gegen 7 Uhr morgens ausgeklungen sein.⁴⁾ Laut den Einnahmen lässt sich im Jänner 1975 auch ein Kinderschikurs nachweisen, an welchem 14 Kinder teilgenommen haben.

Insbesondere beim Nachtschilauf wurden bei der Bergstation auch warme Getränke angeboten. Schon bald haben sich diese Nachtschwärmer in der Stube der Familie Hofer eingefunden und seien die Gäste hin und wieder bis weit nach Mitternacht geblieben.⁵⁾

Auch der Winter 1975/76 scheint von Schneeknappheit geprägt gewesen zu sein. So wurden für Schneetransport 25 ½ Schlepperstunden bezahlt.

Wenn auch im Geschäftsbericht zur Generalversammlung vom 08.06.1973 zweckoptimistisch angenommen wurde, dass „die Inbetriebnahme der Großlifte Gerach-Niedere auch für die Anlage Franz-Josefs-Höhe eine Belebung bringen werde“, reichten die Ergebnisse zur Abdeckung der Kosten nicht aus.

	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Buchwert Schleppliftanlage	412 163,00	405 815,00	391 687,00	359 673,00
Verbindlichkeiten	-148 345,08	-156 911,10	-196 749,58	-180 468,50
Erträge	44 710,63	84 801,00	13 080,00	80 526,00
Ausgaben*	75 692,71	99 715,02	71 974,38	95 478,84
Verlust	-30 982,08	-14 914,02	-58 894,38	-14 952,84
*davon AfA	19 884,23	30 101,00	31 793,25	32 014,00

	1973/74	1974/75	1975/76	
Buchwert Schleppliftanlage	327 659,00	295 645,00	263 631,00	
Verbindlichkeiten	-196 478,39	-226 701,13	-226 646,24	
Erträge	35 965,59	10 580,72	80 556,87	
Ausgaben*	84 841,66	71 923,28	112 581,06	
Verlust	-48 876,07	-61 342,56	-32 024,19	
*davon AfA	32 014,00	32 014,00	32 014,00	

Mit 01.10.1976 wurde der Schilift Franz-Josefs-Höhe von den Andelsbucher Großliften übernommen. Bedingung war, dass die Gesellschaft schuldenfrei ist. Hierfür war eine Kapitalaufstockung auf 600.000 S erforderlich. Pro Geschäftsanteil von 1000 S erforderte dies eine Aufstockung um 900 S. Schmachhaft wurde den Gesellschaftern dies dadurch gemacht, dass bei den Andelsbucher Großliften eine Ermäßigung je Anteil gewährt wurde, was einer Verzinsung von 8 % entspreche. In der Generalversammlung am 20.11.1976, bei welcher 160 der 300 Anteile anwesend waren, wurde die Aufstockung des Stammkapitales mit 155 Ja- und 5 Nein-Stimmen beschlossen. Ebenso wurde über die Fusion mit den Andelsbucher Großliften abgestimmt, welche mit 120 Ja- und 22 Nein- bei 18 ungültigen Stimmen angenommen wurde. Schließlich wurde nach der Fusionierung an die Gemeinde Andelsbuch der Antrag um die Übernahme der noch offenen Fremdmittel in Höhe von 30.000 S gestellt. Wie viele Jahre der Lift von der neuen Besitzerin noch weiter betrieben wurde, ist nicht genau bekannt. Jedenfalls wurde noch mit dem Pistengerät vom Moos nach Itter zur Präparierung gefahren.³⁾ Die Franz-Josefs-Höhe Schilifte GesmbH blieb als Beteiligte an den Andelsbucher Großliften GesmbH & Co KG bis zur Refinanzierung bei dieser im Jahre 1986 bestehen und wurde am 20.10.1987 vom Handelsgericht von Amts wegen aufgelöst.

Die Anlage wurde schließlich von der neuen Besitzerin im Herbst 1986 abgerissen und an die Firma Doppelmayr zurückgegeben.⁴⁾

Somit hat das Unternehmen der innovativen Gründer und Betreiber dann doch sieben Saisons das operative Geschäft verfolgt ehe es notgedrungen mit dem großen „Bruder“ fusionierte.

Herzlichen Glückwunsch

Fotos:

Land Vorarlberg, Bernd

Hofmeister

ÖLV/C. Schilderman

Vorarlberg am Teller

Im Rahmen eines Festaktes wurden „Vorarlberg am Teller“ Auszeichnungen an Gemeinschaftsküchen für ihren konsequenten Einsatz regionaler Lebensmittel verliehen. Wir freuen uns, gleich 2 Andelsbucher Küchen-Teams gratulieren zu dürfen! Die höchste Auszeichnung in Platin erhielten unser Küchenteam vom **„miteinander füreinander“** und das Team von **„fairkocht macht Schule“**. Außerdem erhielt „fairkocht macht Schule“ die Sonderauszeichnung Bio-Spitzenreiter!



Christof und Norbert Wirth haben für die Kuh Amelie den Preis für die höchste Lebensleistung erhalten.



In Tampere (Finnland) fand die **U20 Europa-meisterschaft der Leichtathletik** statt. Mit **Pauline Schedler** und **Theresia Mohr** standen gleich zwei junge Andelsbucherinnen im Aufgebot des österreichischen Kaders. Pauline erreichte als jahrgangsjüngste Athletin im Finale über 1500 Meter den 9. Platz. Theresia belegte im 10 000 Meter Gehen den 7. Platz und brach mit ihrer Zeit den österreichischen Rekord in der allgemeinen Klasse sowie in den Kategorien U23 und U20.



Wir gratulieren herzlich zu den Erfolgen!

Geburtstage

02.11.	Annelies Mätzler, Wirth 406/6	70. Geburtstag (Jg. 1955)
20.10.	Hans Leitner, Krähenberg 576	71. Geburtstag (Jg. 1954)
01.10.	Leo Feuerstein, Ruhmanen 509	72. Geburtstag (Jg. 1953)
24.09.	Johann Metzler, Fahl 589	73. Geburtstag (Jg. 1952)
26.11.	Anton Moosbrugger, Bersbuch 384/1	
16.09.	Elisabeth Feurstein, Gaß 69/1	74. Geburtstag (Jg. 1951)
17.09.	Brigitte Bechter, Buchen 5	
24.11.	Marlies Wielander, Heidegg 488	
16.09.	Marianne Kriegner, Heidegg 472	76. Geburtstag (Jg. 1949)
19.09.	Sieglinde Schneider, Moos 493	
27.09.	Josef Kriegner, Heidegg 472	
11.11.	Gertrud Felder, Moos 99	
16.09.	Roman Wielander, Heidegg 488	77. Geburtstag (Jg. 1948)
04.11.	Franz Rüscher, Kalchern 63/1	
29.11.	Bruno Metzler, Krähenberg 106	
11.12.	Otto Schneider, Moos 87/1	
24.09.	Alois Feuerstein, Ruhmanen 45/2	79. Geburtstag (Jg. 1946)

20.10.	Imelda Berchtold, Bersbuch 222	80. Geburtstag (Jg. 1945)
24.10.	Reinold Bischof, Bezegg 193/2	81. Geburtstag (Jg. 1944)
02.11.	Irmgard Wirth, Wirth 547	
04.12.	Ida Mayer, Itter 485/2	
04.12.	Wilma Kohler, Itter 604	83. Geburtstag (Jg. 1942)
26.09.	Marianne Berchtold, Bersbuch 232/1	84. Geburtstag (Jg. 1941)
29.09.	Sieglinde Geser, Grunholz 450	
06.10.	Pius Feuerstein, Hof 813/13	
15.10.	Jakob Jäger, Heimgarten 173/1	
28.10.	Helmut Feurstein, Gaß 69/1	
12.11.	Maria Mätzler, Wirth 447/1	
22.09.	Imelda Fetz, Heimgarten 170/1	85. Geburtstag (Jg. 1940)
10.10.	Gertrud Kohler, Hof 813/11	
14.11.	Ilga Wirth, Wirth 54/1	
10.10.	Hubert Simeoni, Hub 42/1	87. Geburtstag (Jg. 1938)
18.10.	Anton Kohler, Itter 604	
03.11.	Alois Pfanner, Ließen 421/3	89. Geburtstag (Jg. 1936)
11.12.	Irmgard Schedler, Unterbezegg 443/1	92. Geburtstag (Jg. 1933)
15.10.	Isabella Braun, Hof 386/1	94. Geburtstag (Jg. 1931)

Aus dem Werkraum Bregenzerwald

Lea Raffeiner

Foto: Michael Felder-
Fontain



unplugged – die kraft der holzverbindungen FR, 13. Juni 2025 – SA, 04. April 2026

Die Ausstellung unplugged – die kraft der holzverbindungen im Werkraum Bregenzerwald widmet sich traditionellen und zeitgenössischen Holzverbindungen in Handwerk, Architektur und Design. Sie beleuchtet deren ästhetischen Qualitäten ebenso wie ihre nachhaltigen, langlebigen und reparaturfreundlichen Eigenschaften. Anhand zahlreicher Handmuster, 1:1-Modelle und praktischer Anwendungen wird das Thema anschaulich vermittelt. Eine Übersicht mit mehr als 180 Holzverbindungen aus dem Joinery Compendium ergänzt das gezeigte Wissen auf umfassende Weise. Öffentliche Führungen durch die Ausstellung: Jeden MI, 11 Uhr und DO, 16 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Workshop: Traditionelle Holzverbindungen – Bau dir deinen Hocker SA, 11. Oktober 2025 von 8:30 – 18 Uhr im Werkraum Haus

Du möchtest mit deinen eigenen Händen ein Möbelstück bauen – ganz ohne Maschinen und Schrauben? In diesem Workshop tauchst du ein in die Welt der traditionellen Holzverbindungen und lernst den Umgang mit Holz und klassischen Handwerkzeugen kennen.

Kursleitung:
Armin Friedrichs, Max Pöschel
Kursgebühr:
€ 180,00 zzgl. € 30,00 Materialkosten
(inkl. Mittagsverpflegung)
Anmeldung:
info@werkraum.at

Termine

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Öffentlich / Amtliches

SEPTEMBER	15	Mo		Amtstag Notariat Mag. Paul Thoma 17.00 – 18.00, Sitzungssaal
	16	Di		Gemeindevertretungssitzung 20.00 Uhr, Sitzungssaal
	17	Mi	Filmeabend Aktion Demenz 19.00 Uhr, Rathaussaal	Gelber Sack
	18	Do		Restmüll Achseite, Bersbuch
	19	Fr	Endless Summer Party Industriegebiet Bühel	
	20	Sa	Der alte König in seinem Exil, Szenische Lesung + Musik 20.00 Uhr, Bahnhof Endless Summer Party Industriegebiet Bühel	
	21	So		
	22	Mo		
	23	Di		
	24	Mi		Elternberatung 14.00 – 16.00 Uhr, Seminarraum Vereinehaus
	25	Do		Restmüll Bergseite, Bühel Vorlesung – Kummer und Schrecken 20.00 Uhr, Sitzungssaal
	26	Fr	Jakob Steinkellner Duo, Konzert 20.00 Uhr, Bahnhof	Altpapiersammlung 8.00 – 18.00 Uhr, Altstoffsammelstelle
	27	Sa	Fiesta Forever, Konzert 21.00 Uhr, Bahnhof	
	28	So		
	29	Mo		
	30	Di		

OKTOBER

1	Mi		
2	Do		Restmüll Achseite, Bersbuch
3	Fr	Abgabe für Rot Kreuz Flohmarkt 17.00 – 20.00 Uhr, Flohmarktstadel am Stausee	
4	Sa	Abgabe für Rot Kreuz Flohmarkt 8.00 – 12.00 Uhr, Flohmarktstadel am Stausee	Problemstoff/Geräte 8.30 – 11.30 Uhr, Altstoffsammelstelle
5	So		
6	Mo		
7	Di		
8	Mi		Elternberatung + Eltern Kind Treff 9.00 – 10.30 Uhr, Seminarraum Vereinehaus
9	Do		Restmüll Bergseite, Bühel
10	Fr	SoSch*, Konzert 20.00 Uhr, Bahnhof	Altpapiersammlung 8.00 – 18.00 Uhr, Altstoffsammelstelle
11	Sa		Altseisensammlung 8.30 – 11.30 Uhr, Altstoffsammelstelle
12	So		
13	Mo		
14	Di		Gemeindevertretungssitzung 20.00 Uhr, Sitzungssaal
15	Mi		Gelber Sack
16	Do		Restmüll Achseite, Bersbuch
17	Fr	Madeleine Joel & The Hildegards, Konzert 20.00 Uhr, Bahnhof	
18	Sa		
19	So	Teddy Eddy, Kinderprogramm 15.00 Uhr, Bahnhof	
20	Mo		Amtstag Notariat Mag. Paul Thoma 17.00 – 18.00, Sitzungssaal
21	Di		
22	Mi		Sperrmüll ab 7.00 Uhr Elternberatung 14.00 – 16.00 Uhr, Seminarraum Vereinehaus
23	Do	Folk-Blues Adventures, Konzert 20.00 Uhr, Bahnhof	Restmüll Bergseite, Bühel
24	Fr	Gallo Pinto & Vicky González, Albumpräsentation 20.00 Uhr, Bahnhof	

OKTOBER	25	Sa		
	26	So	Nationalfeiertag	Noriker, Ziegen, Schafe – Ausstellung 9.00 – 18.00 Uhr
	27	Mo		
	28	Di		
	29	Mi		
	30	Do		Restmüll Achseite, Bersbuch
	31	Fr	„bahnhof stellt aus“, Finissage 20.00 Uhr, Bahnhof	Altpapiersammlung 8.00 – 18.00 Uhr, Altstoffsammelstelle

NOVEMBER	1	Sa	Allerheiligen	
	2	So		
	3	Mo		
	4	Di		
	5	Mi		
	6	Do		Restmüll Bergseite, Bühel
	7	Fr	Hoffnung auf Freiheit, Film 20.00 Uhr, Rathausaal	
	8	Sa		
	9	So		
	10	Mo		
	11	Di		Gemeindevertretungssitzung 20.00 Uhr, Sitzungssaal
	12	Mi		Elternberatung + Eltern Kind Treff 9.00 – 10.30 Uhr, Seminarraum Vereinehaus
	13	Do		Restmüll Achseite, Bersbuch
	14	Fr	Noemi La Terra, Konzert 20.00 Uhr, Bahnhof	Altpapiersammlung 8.00 – 18.00 Uhr, Altstoffsammelstelle
	15	Sa		
	16	So		
	17	Mo		Amtstag Notariat Mag. Paul Thoma 17.00 – 18.00, Sitzungssaal
	18	Di		
	19	Mi		Gelber Sack
	20	Do		Restmüll Bergseite, Bühel

NOVEMBER	21	Fr		
	22	Sa	Luisa Cottifogli Trio 20.00 Uhr, Bahnhof	
	23	So		
	24	Mo		
	25	Di		
	26	Mi		Elternberatung 14.00 – 16.00 Uhr, Seminarraum Vereinehaus
	27	Do		Restmüll Achseite, Bersbuch
	28	Fr		Altpapiersammlung 8.00 – 18.00 Uhr, Altstoffsammelstelle
	29	Sa	LALÁ, Konzert 20.00 Uhr, Bahnhof	
	30	So		

DEZEMBER	1	Mo		
	2	Di		
	3	Mi		
	4	Do		Restmüll Bergseite, Bühel
	5	Fr		
	6	Sa	Hals, Konzert 20.00 Uhr, Bahnhof	
	7	So		
	8	Mo	Maria Empfängnis	
	9	Di		Gemeindevertretungssitzung 20.00 Uhr, Sitzungssaal
	10	Mi		Elternberatung + Eltern Kind Treff 9.00 – 10.30 Uhr, Seminarraum Vereinehaus
	11	Do		Restmüll Achseite, Bersbuch
	12	Fr		Altpapiersammlung 8.00 – 18.00 Uhr, Altstoffsammelstelle
	13	Sa	The Silver Trio, Konzert 20.00 Uhr, Bahnhof	
	14	So		
	15	Mo		Amtstag Notariat Mag. Paul Thoma 17.00 – 18.00, Sitzungssaal

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.andelsbuch.at

Bei allen Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit einer unterstützenden Begleitung für Menschen im Alter oder mit Behinderung. Das kann ein Fahrdienst sein, ein starker Begleiter der bei körperlichen Einschränkungen unterstützt oder einfach nur a' Gschpanschaft. Nimm dieses kostenlose Angebot der Gemeinde in Anspruch und melde dich bei Ingrid Rüschler, 0664 5219 440.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Andelsbuch, gemeinde@andelsbuch.cnv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Kleber

Redaktion: Verena Albrecht, Ludwig Berchtold, Annelies Egender, Karin Ritter, Martin Ritter, Jasmin Schwarzmair

Nächste Ausgaben: 15.12.2025 und 15.03.2026

Redaktionsschluss: 10.11.2025 und 10.02.2026

Inhalt

3	Auf in Richtung Zukunft
6	Beschlüsse der Gemeindevertretung
13	Geburten und Sterbefälle
14	Kummer und Schrecken
15	Aus dem Tourismusbüro
16	Aus der Mittelschule Egg
18	Aus der Koordinationsstelle
21	„Brandaktuelles“ von der Feuerwehr Andelsbuch
24	Von Haarkunstwerken zu Textbausteinen
26	Franz-Josefs-Höhe Schilifte GesmbH
34	Herzlichen Glückwunsch
36	Geburtstage
38	Aus dem Werkraum Bregenzerwald
39	Termine